

Aus dem Gemeinderat: Unseriöse Politik oder verantwortungsvolles Handeln?

Stellungnahme zum Baubeschluss Stadthallen-Sanierung

In der letzten Sitzung des Gemeinderats am 24.03. war unter anderem der **Baubeschluss zur Stadthallensanierung** Thema. Es ging dabei um ca. 3,3 Mio. Euro.

Wie in meiner Stellungnahme zum Haushaltsplan 2015 dargestellt, halte ich die derzeitige Entwicklung des städtischen Haushaltes für alarmierend. Die Verschuldung der Stadt wird sich voraussichtlich verdreifachen. Einsparungen sind daher das Gebot der Stunde, damit auch die nachfolgenden Generationen den Spielraum haben, Politik zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund müssen wir alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand stellen. Hier ist die Stadthalle ein Topkandidat, um zu einer wirklichen Haushaltsentlastung beizutragen. Eine Schließung der Stadthalle täte weh, keine Frage! Wir schätzen ihre Vorzüge sehr, doch die anstehenden Investitionen würden sich um 3,3 Mio. Euro verringern. Dies wirkt sich unmittelbar auf den Schuldenstand aus. Darüber hinaus belastet die Stadthalle den Verwaltungshaushalt mit jährlich ca. 0,5 Mio. Euro Betriebskosten. Würden diese Mittel frei, stünden sie zur Finanzierung von notwendigen Aufgaben zur Verfügung.

Ein verantwortungsvolles und zukunftsgerichtetes Handeln kann kein "Weiter so!" sein. Einschnitte sind notwendig. Dem müssen wir uns alle stellen. Sonst leben wir auf Kosten anderer und unsere Kinder zahlen unsere Schulden.

Tilman Oestreich